

Montage von Schutz- und Befehleinrichtungen für konventionelle Werkzeugmaschinen

Die Montage und elektrische Einbindung für unsere Schutzeinrichtungen bieten wir Ihnen für **jedes Fabrikat an!** Vorab erhalten Sie ein **realistisches Richtpreisangebot** bei dem alle Kosten für Arbeits- und Fahrtstunden, Übernachtungen und Montagematerialien berücksichtigt wurden. Für die Montage selbst brauchen Sie nichts vorzubereiten! Von unseren Monteuren werden die benötigten Werkzeuge und Hilfsstoffe mitgenommen, so dass die Montage bei Ihnen vor Ort so unkompliziert wie möglich verläuft. Nach erfolgter Montage werden, zusammen mit dem Kunden, alle Schutz- und Befehleinrichtungen auf eine einwandfreie Funktion geprüft. Im Nachhinein erhalten Sie für jede Maschine eine Nachweisdokumentation in der wir bestätigen, dass die Schutz- und Befehleinrichtungen fachgerecht nachgerüstet wurden.

Die Nachrüstung kann folgende Arbeiten beinhalten:

1. Demontage der alten Maschinenelektrik und Verkabelung
2. Maschine neu verkabeln
3. Anbau eines abschließbaren Hauptschalters
4. Unzulässige Schalter und elektrische Bedienelemente erneuern
5. Anbau von Not-Halt-Tastern oder von einem Not-Halt-Seilzug
6. Anbau und elektrische Einbindung eines Drehfutter-, Bediener-, und Spindelschutzes
7. Austausch des alten Motors gegen einen neuen Bremsmotor
8. Sofern erforderlich Anbau einer Schleppkette in der die neuen Kabel vor Späne geschützt sind
9. Nachrüstung mit einer E-Bremse im Spindelstock
10. Nachrüstung einer Digitalanzeige für 3 Achsen
11. Nachrüstung einer Arbeitsplatzleuchte
12. DGUV V3 Prüfung



Meuser Drehmaschine mit:

- Drehfutterschutz PTO 01/400
- Späneschutz PTO 10/350
- Spindelschutz PAT 01/120
- Not-Halt-Taster am Spindelstock
- Not-Halt-Taster am Bettschlitten
- Feststehende Digitalanzeige
- Neue Maschinenelektrik
- E-Bremse im Spindelstock